


Kompetenz	1=nicht vorhanden 10=sehr gut ausgeprägt ←————→	Kommentare	Entwicklungsziele (möglichst konkret benennen)	Unterstützungsbedarf
1. Fachkompetenz: Sie verfügen über ein umfassendes Wissen und Können in Ihrem Fachgebiet und bilden sich regelmässig weiter. Eine ausgewiesene fachliche Expertise ist die Grundvoraussetzung für eine lehrende Tätigkeit an einer Hochschule. Diese bringen Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer des CAS Hochschuldidaktik bereits mit. Natürlich kann sie aber auch immer wieder ausgebaut werden.	8	Bin gut in der Lage, am Puls des sehr schnellebigen Themas KI zu bleiben		(Hinweis: Der Ausbau der Fachkompetenz kann durchaus ein sinnvolles Ziel sein, die Unterstützung hierzu ist aber ausserhalb des CAS Hochschuldidaktik zu suchen)
2. Allgemeindidaktische Kompetenz: Sie gestalten Lehr-Lern-Umgebungen, welche die zentralen Aspekte Ihres Fachgebiets für die Studierenden fassbar und bearbeitbar machen im Sinne einer lernendenorientierten Perspektive. — Sie wissen, wie Lernen funktioniert, d.h. Sie kennen die pädagogisch-psychologischen und neurowissenschaftlichen Grundlagen des Lernens und können diese auf Ihre Lehrtätigkeit anwenden. Sie verfügen über didaktische Grundkenntnisse, kennen aktuelle Lehr-Lern-Konzepte und sind in der Lage, dieses Wissen in Form eines Constructive Alignment in Ihren Lehrveranstaltungen umzusetzen.	2	Wenig vorkenntnisse	Details über verschiedene Lehr-/Lernkonzepte kennen pädagogisch-psychologischen und neurowissenschaftlichen Grundlagen des Lernens kennen und anwenden Constructive Alignment verstehen	

Kompetenz	1=nicht vorhanden	10=sehr gut ausgeprägt	Kommentare	Entwicklungsabsicht (möglichst konkret benennen)	Unterstützungs- bedarf
3. Methoden- und Medienkompetenz: Sie setzen Methoden und Medien situationsspezifisch und lernwirksam ein. <ul style="list-style-type: none"> — Sie kennen eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden und können diese gezielt und situationsspezifisch nutzen, um den didaktischen Anforderungen Ihrer Lehrveranstaltung gerecht zu werden. — Sie kennen Vor- und Nachteile verschiedener Lehr-Lern-Medien wie Lektüre/Skripts, Flipcharts, Bildschirmpräsentationen oder webbasierter mobiler elektronischer Medien und setzen diese Medien in Ihrem Unterricht lernwirksam ein. 	6		Mit diversen methoden und medienformaten vertraut	Mehr medien für onlineunterricht kennen lernen Mehr methoden anwenden können	
4. Prüfungskompetenz: Sie setzen angemessene Formen der Leistungsmessung ein und geben Ihren Studierenden konstruktive Rückmeldungen zu ihrem Leistungsstand. <ul style="list-style-type: none"> — Sie kennen verschiedene Formen und Verfahren von Beurteilung, können ihre Vor- und Nachteile einschätzen und setzen sie angemessen ein, um den Kompetenzzuwachs bzw. das Lernen Ihrer Studierenden zu beurteilen. — Sie sind in der Lage, die Lernprozesse und Lernresultate Ihrer Studierenden zu reflektieren und ihnen angemessene, konstruktive Rückmeldungen zu ihrem Leistungs- bzw. Lernstand zu geben. 	8		Prüfungsverfahren bekannt und umgesetzt (klausur, mündl. Prüfung, moodle prüfung, abschlussarbeit, seminararbeit)		

Kompetenz	1=nicht vorhanden ←————→ 10=sehr gut ausgeprägt	Kommentare	Entwicklungsabsicht (möglichst konkret benennen)	Unterstützungs- bedarf
5. Beratungs- und Begleitungskompetenz: Sie kennen Modelle und Methoden der Begleitung und Beratung von Studierenden und können diese angemessen anwenden. <ul style="list-style-type: none"> — Sie kennen unterschiedliche Beratungsformen, können Bedarf und Situation nach Beratung einschätzen und Beratungsgespräche planen, durchführen und auswerten/reflektieren. — Sie kennen ihre eigenen Grenzen in Beratungssituationen/-gesprächen. — Sie können Studierende beim (geleiteten) Selbststudium und in unterschiedlichen Settings wie Projektarbeiten, Übungen, Fallstudien, PBL («Problem-Based Learning»), Abschlussarbeiten etc. professionell anleiten, begleiten und unterstützen. 	8	Beratung und Coaching von MSc und PhD Studierenden		
6. Reflexionskompetenz: Sie reflektieren Ihre Lehrtätigkeit und steuern dadurch Ihre berufliche Weiterentwicklung. <ul style="list-style-type: none"> — Sie hinterfragen Ihre Lehrtätigkeit regelmässig, d.h. Sie denken über Ihr Lehr- und Lernhandeln sowie dessen Wirkungen nach. — Sie sind in der Lage, Ihre eigenen Stärken und Schwächen als Lehrende:r zu analysieren und arbeiten entsprechend an Ihrer beruflichen Weiterentwicklung. 		Tue ich ständig	Bessere feedback methoden anwednen (umfragen, quizzes etc)	

Kompetenz	1=nicht vorhanden  10=sehr gut ausgeprägt	Kommentare	Entwicklungsabsicht (möglichst konkret benennen)	Unterstützungs- bedarf
7. Rollenkompetenz: Sie können mit der Vielfalt der Rollen, die Sie als Lehrperson ausüben, konstruktiv umgehen. <ul style="list-style-type: none"> — Sie sind sich der Vielfalt der eigenen beruflichen Rollen (Inhaltsexperte, Unterrichtsgestalterin, Beraterin, Beurteiler etc.) bewusst und können mit dieser Vielfalt sowie daraus entstehenden Widersprüchen gewinnbringend umgehen. — Sie können situationsspezifisch die jeweils Ihrer Funktion angemessene Rolle einnehmen (z.B. Moderatorin, Prüfer, Beraterin etc.). 	8	Rollen als Lehrender, Fachvortragender, Coach, Consultant, Prüfer bereits eingenommen. Verhalten bewusst angepasst		
8. Kommunikationskompetenz: Sie können wirkungsvoll kommunizieren und konstruktiv mit Konflikten sowie Störungen umgehen. <ul style="list-style-type: none"> — Sie kennen Grundlagen einer wirkungsvollen und konstruktiven Kommunikation (z.B. Feedbackregeln, aktives Zuhören, Formen der Gesprächsführung) und können diese in Ihrer Lehrtätigkeit anwenden. — Sie können Kommunikationsstörungen und Konflikte im Umgang mit Ihren Studierenden erkennen, bearbeiten und lösen und können konstruktiv mit Störungen und Konflikten umgehen. — Sie können klar und sicher sowohl mit Studierenden wie mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten kommunizieren und diskutieren. 	5	Kommunikation kann verbessert werden (z.B. Konfliktsituationen)		

